

## Rimbach Steig

**Start:** 76848 Darstein, Hauptstraße am Ortsausgang in Richtung  
Vorderweidenthal.

**Ziel:** 76848 Darstein, Hauptstraße am Ortsausgang in Richtung  
Vorderweidenthal.

**Wegverlauf:** Immersberg – Häuselstein – Hockerstein – Nesselberg  
Hühnerstein – Wolfshorn – Haselstein – Kochelstein - Immersberg

**Wegmarkierung:** Symbol Rimbach Steig

**Einkehrmöglichkeit:** [www.wasgauerhuette.de](http://www.wasgauerhuette.de)

**Karte:** Dahner Felsenland 1: 25 000

**Strecke:** 16,7 km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel/schwer

**Tipp:** Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, nicht Kinderwagentauglich

Öffnungszeiten der Hütten beachten.

Los geht's vom Parkplatz am Ortsende von Darstein. Serpentinartig schlängelt sich der Weg in Richtung Immersberg, oben angekommen hat man schon die erste Möglichkeit zu einer kleinen Rast mit einem fantastischen Ausblick. Nachdem wir nun die ersten 400 hm geschafft haben, folgen wir einfach immer dem Symbol des Rimbach Steigs.

Immer weiter an beeindruckenden Felsformationen vorbei, folgen wir unserem Symbol in Richtung Häuselstein. Es dauert auch nicht lange, bis wir an einem wunderschönen Rastplatz ankommen.

Vom Häuselstein geht's runter weiter in Richtung Hockerstein. Hier sollte man unbedingt eine Pause machen und den herrlichen Ausblick genießen. Aber uffpasse, Absturzgefahr. Vom Hockerstein geht's erstmal runter ins Tal vorbei an der Lourdes Grotte. Weiter geht's an herrlichen Wiesenlandschaften in Richtung Nesselberg, über eine kleine Holzbrücke führt uns der Weg direkt in den Wald rein in Richtung Hühnerstein. Oben angekommen halten wir uns links in Richtung Hühnerstein. Wer noch die Kraft und die Lust hat sollte unbedingt noch den Aufstieg zum Hühnersteinfelsen über die Steigleiter machen. Vorbei am alten Loch – Grenzzeichen führt unser Weg weiter in Richtung Wolfshorn. Übers Wolfshorn geht es in Richtung Kühungerfelsen zur Wasgauer Hütte.

„Ein Leben ohne Freude ist wie eine Wanderung ohne Hütte“ so wird man in der Wasgauer Hütte begrüßt. Obwohl ich auf dem gesamten Weg nicht vielen Leuten begegnet bin umso mehr waren es dann aber auf der Hütte. Nach einem schönen Stück Kuchen und einen Pott Kaffee machte ich mich wieder auf meinen Weg in Richtung Darstein. Kaum war ich auf meinen Weg, sah ich schon von weitem eine Gruppe, die gerade versuchte ein Foto von sich zu machen. Kurz vor der Gruppe rief dann jemand, er kann uns doch bestimmt fotografieren. Da ich ja auf meiner gesamten Wanderung mich kaum mit jemand unterhalten konnte, war das vielleicht jetzt meine letzte Gelegenheit. Kaum steckte ich meine Stöcke in den Boden, rief plötzlich jemand Buen Camino. Das wünscht man jedem Pilger auf seinem Weg. Ganz erstaunt drehte ich mich um und erwiderte den Gruß. Und schon war das Eis gebrochen. Eine der Frauen erzählte mir dann voller Stolz, dass sie auch schon den Jakobsweg gelaufen ist. Zwar noch nicht so viel wie ich, aber immer hin. Es dauerte auch nicht lange da hatte ich auch schon ein Gläschen Rotwein in der Hand. Der Pfälzer weiß eben was man bei einer Wanderung immer dabei haben muss. Nach dem wir uns eine Weile über Gott und die Welt unterhielten, gingen wir noch gemeinsam ein ganzes Stück. Leider trennten sich dann unsere Wege und ich machte mich auf in Richtung Darstein. Der Rimbach Steig zählt zu der schönsten Tour, die ich je gemacht habe. Das war bestimmt nicht das letzte Mal, das ich diesen Weg gelaufen bin. Und auch diesmal geht ein wunderschöner Tag zu Ende.

**Viel Spaß beim Wandern, wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkönig**